

Leseprobe aus:

Rolf Hochhuth

Vorbeugehaft

Hochhuth

VORBEUGEHAFT



Neue Gedichte 

Mehr Informationen zum Buch finden Sie [hier](#).

«Nesthäkchen»

– vor dem Hitler-Fluch *das* Lieblingsbuch,
zwei Generationen lang, aller Schulkädchen.
Else Ury hieß seine Berliner Dichterin;
wir schickten sie nach Auschwitz ins Gas.
Neulich fuhr, wie man Troja bereist, eine Schulklassen hin,
die im «Koffer-Lager» Elses Namensschild las.
Länger als Troja bleibt Auschwitz den Menschen im Sinn!

Eltern

– denen 2 Söhne gefallen waren, auch 3
oder der einzige verschollen blieb:
Wie sie seelisch schutzlos, hatten die
ihnen noch keinen Enkel hinterlassen,
an der Wand lang schlichen: «Ewig» *aussichtslos*
– noch nach 70 (!) Jahren habe ich so nie
Traurigsein als *Dauerwunde* gesehn.

«Von Männern ... die Blüte hinweg.
Im Schwinden der Zeit erschauern die Frau
und Eltern.»

Aischylos: «Die Perser»

Cooper oder kein Mitgefühl

Höchste, folglich fast nie geübte Tugend:

Mitgefühl im Alltagsgewühl!

Wertlos, wenn nicht schon *praktiziert* in der Jugend
an der kranken Oma, dem Meerschweinchen, Hund.

Wieso hielt der Lederstrumpf-Cooper zum Genozid
an den Indianern – Augenzeuge! – seinen berühmten Mund?

Amoralisch! – bei Dichtern *das* Defizit ...

Namenlos die Holocaust-Stelen

– weil schon SS die Pässe wegschmiß? Warum *fehlen*

– sträflich! – z. B. Irma Hochhuth, Ludwig Fulda? Namen:

3,8 Millionen sind da –, den Beton zu *beseelen!*

Denen, die nicht sofort erschossen oder im Gas umkamen;

zur «Vernichtung durch Arbeit» übriggelassen,

tätowierte SS-*Nummern*; leichter zu «erfassen». Fulda schrieb Dramen,
viel gespielt. Suizid, als Nazis ihm den Ifflandring nahmen.

Georg Hermann gewidmet, der
«Jettchen Gebert» schrieb, dann
vergast wurde.

Wirst aufgehört – hörst nicht auf!

– so charakterisierte ein Greis den Lauf
des Berufs, denn *jeden* betört
sein Unersetzlichkeits-Wahn.

In Wahrheit, *wahr* ist, was uns empört,
Hoffnung zerstört, steht ab 60 *jeder* dem Clan
junger «Kollegen» im Wege – dumm, wer überhört,
übersieht, *was* die wollen: *Weg* mit ihm! *Uns* freie Bahn!

Der Krebs, das Alter

– haben gemeinsam *einen* humanen,
verschonend-verschönenden Zug:
Beide lassen Betroffene nicht *ahnen*
– frommer, verblendender Betrug –,
wie *total* verloren sie sind: Unheilbar!
Verkrebste fragen nicht mehr: Haben genug.
Alte «denken»: Bin o.k., bis aufs weiße Haar.

Weizsäcker

«Alle höheren Beamten des A. A. haben seit 1941 gewußt,
daß die Juden planmäßig auf die eine oder andere Weise
physisch ausgerottet werden sollen.»

A. von Kessel, Weizäckers engster Mitarbeiter, 1964

Hitlers Sekretär des Auswärtigen
ließ *unbedenklich*, so backt ein Bäcker,
74 000 allein aus Frankreich, überlebt 2000, «abfertigen»:
Familien zur Todfahrt ostwärts! Nicht nur Männer
«zur Arbeit» – nein! W. bestinformiert auch dank Canaris:
Für diesen *Intimfreund*, Abwehrchef – Kenner
Nazi-Deutschlands wie keiner –, gab's kein Geheimnis.

II KOMISCHE OPER

Fast erwischt

Riechst wie Jasmin

Kleopatra: Kurierbrief an ihren Mann

Ich möchte dein Tampon sein

E-Mail

Fohlen

Komische Oper

Sonntag-Stumpsinn

Perlen oder Weißgold

Schlafsuchend

Pen und Penis

Als Diotima die Sinnfrage gestellt

Sie haben zur Zeit ...

Eva und «Herr» Käthe

Sokrates sagte zuletzt